

Fortbildung am Ostseestrand

Bereits zum fünften Mal findet direkt am Ostseestrand von Rostock-Warnemünde im Hotel NEPTUN der Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage statt. Die Veranstaltung glänzt seit Jahren durch ein hochkarätiges und abwechslungsreiches wissenschaftliches Programm und eine tolle Atmosphäre.

Der Ostseekongress/5. Norddeutsche Implantologietage findet am 1. und 2. Juni 2012 im Hotel NEPTUN in Rostock-Warnemünde statt.

Alle bisherigen Ostseekongresse haben bei den Teilnehmern sowohl in Bezug auf das hochkarätige wissenschaftliche Programm, die zahlreichen Workshops und Seminare sowie auch im Hinblick auf die inzwischen traditionelle Abendveranstaltung mit Meerblick unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Hier immer wieder Maßstäbe zu setzen ist sicher nicht einfach, ist aber den Veranstaltern durch eine Reihe von neuen Themen und Programmweiterungen wieder gelungen. Man lässt sich von dem Ziel leiten, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten und zu vermitteln.

Zum Referententeam gehören in diesem Jahr u. a. Prof. Dr. H. Behrbohm/Berlin, Prof. Dr. W.-D. Grimm/Sprockhövel, Prof. Dr. W. Götz/Bonn, Prof. Dr. M. Marincola/Rom (IT), Priv.-Doz. Dr. Dr. St. G. Köhler/Berlin, Priv.-Doz. Dr. Dr. F. Blacke/Bad Oldesloe, Priv.-Doz. Dr. Ch. Gernhardt/Halle (Saale), Dr. P. Gehrke/Ludwigshafen, Dr. F. G. Mathers/Köln, Dr. J. Voss/Leipzig und Dr. M. Plöger/Detmold.

Wie bereits im letzten Jahr gibt es 2012 ein komplettes nicht-implantologisches Parallelprogramm mit einem eigenen Hauptpodium, sodass der Ostseekongress wieder nahezu die ge-

samte Bandbreite der Zahnmedizin mit Vorträgen oder Seminaren abdecken wird. Der Frei-

wie Seminaren stehen. Erstmals findet das interdisziplinäre Seminar „implantate und sinus

Der Samstag bleibt wie gehabt den wissenschaftlichen Vorträgen in den beiden Hauptpodien vorbehalten.

Einer der Höhepunkte des Kongresses wird sicher wieder die Kongressparty in der Sky-Bar des NEPTUN-Hotels werden. In rund 65 Meter Höhe, mit einem wunderbaren Panoramablick über die Ostsee, werden Sie bei Musik und Tanz die im Meer untergehende Abendsonne genießen und den ersten Kongresstag ausklingen lassen. **PN**



Teilnehmer am Ostseekongress 2011.

tag wird ganz im Zeichen von Workshops, Hands-on-Kursen so-

maxillaris“ mit Prof. Dr. Hans Behrbohm und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin statt.

PN Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de
www.ostseekongress.com



DGP-Frühjahrstagung

Heraeus-Workshop zu „Lokaler Antibiotikagabe in der Periimplantitistherapie“.

Knapp 200 parodontologisch interessierte Teilnehmer waren im Februar der Einladung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP) in den Ehrensaal des Deutschen Museums in München gefolgt. Gemeinsam mit hochkarätigen Referenten diskutierten sie über die evidenzbasierte Parodontologie als synoptisches Behandlungskonzept

Der Präsident der DGP, Professor Dr. Peter Eickholz, eröffnete das wissenschaftliche Programm des ersten Veranstaltungstages, das unter dem Motto stand: „Entscheidungsfindung in der modernen Parodontal- und Implantatchirurgie.“ Gleich im ersten Vortrag unterstrich Dr. Rino Burkhardt aus Zürich die Bedeutung der sorgfältigen Aufklärung

Wahl der geeigneten Therapie auf das Zusammenwirken der besten verfügbaren Evidenz, individueller Berufserfahrung und Expertenmeinung verlässt. Professor Dr. Bjarni Pjetursson, University of Iceland, Reykjavik, stellte zum Thema „Evidenzbasierte Behandlungsplanung – Mythos oder Realität“ ein Konzept vor, das in sieben Schritten zumindest eine Annäherung an evidenzbasiertes Arbeiten erlaubt. Dabei werden zwei mögliche Therapieoptionen (zahngetragene versus implantatgetragene Rekonstruktion) unter verschiedenen Gesichtspunkten miteinander verglichen.

Fazit der Frühjahrstagung

Eine rein evidenzbasierte Behandlungsplanung gibt es aufgrund der gegenwärtigen Studienlage nicht. Wenn man jedoch bei der Wahl der geeigneten Therapie eine klare Diagnose stellt, eine sorgfältige Risikoanalyse betreibt und die beste verfügbare Evidenz sowie die individuellen Patientenwünsche berücksichtigt, ist zumindest eine Annäherung an evidenzbasiertes Arbeiten möglich. **PN**

PN Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
Fax: 06181 355985
info.dent@heraeus.com
www.heraeus-dental.com

Erfolgreiche Seminare werden fortgesetzt

Von der UP TO DATE-Fortbildungsreihe profitieren Praxisteam und Patient.

Das renommierte Weiterbildungsprogramm von Oral-B bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie ihren Teams auch in 2012 die Möglichkeit, sich mit den neuesten Forschungsergebnissen zum Thema Prophylaxe vertraut zu machen. In Deutschland und Österreich informieren namhafte Referenten über aktuelle Trends in der zahnmedizinischen Vorsorge und zeigen, wie der Praxisalltag von diesen Erkenntnissen profitieren kann. Zu den Vortragenden zählen unter anderem Prof. Dr. Johannes Einwag, Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum (ZFZ) Stuttgart, sowie Prof. Dr. Nicole Arweiler, Universität Gießen/Marburg. Unter dem Motto „Prophylaxe in der modernen Zahnmedizin – ein vielfältig nutzbares Instrument!“ erleben die Teilnehmer einen interessanten Nachmittag mit jeweils zwei Beiträgen.

Die positive Resonanz auf die im letzten Herbst angelaufene Themenreihe zeigt: Sich im Rahmen der Oral-B UP TO DATE-Veranstaltungen weiterzubilden, ist informativ, unterhaltsam und hat einen hohen Nutzwert für die alltägliche Praxis. Von Salzburg über Tübingen bis Erfurt kommen die teilnehmenden Teams in den Genuss ausgewählter Veranstaltungsorte, an denen Wissenswertes zum Thema Prophylaxe und ein ansprechendes Ambiente zusammentreffen. Noch bis zum 23. Mai 2012 gibt es die Gelegenheit, eines der Seminare zu besuchen.

In den vergangenen Jahren waren besonders die exklusiven Veranstaltungsorte und die damit verbundene, angenehme Atmosphäre immer ein Garant für einen erfolgreichen fachlichen Austausch. Darüber hinaus kann sich jeder Teilnehmer auf eines der Top-Modelle elektrischer Zahnbürsten (Oral-B Triumph mit SmartGuide) und – in Deutschland – auf drei Fortbildungspunkte gemäß den Richtlinien der BZÄK/DGZMK freuen. Alle noch buchbaren Termine und Veranstaltungsorte finden sich online auf www.uptodate-oral-b.com sowie in der angefügten Übersicht. Bei Interesse melden Sie sich direkt im Web oder unter der Faxnummer: 032211 0899-0447 an. **PN**

PN Termine 2012

Weiterbildung Oral-B UP TO DATE zum Thema „Prophylaxe in der modernen Zahnmedizin – ein vielfältig nutzbares Instrument!“

18. April 2012 in Salzburg
27. April 2012 in Potsdam
9. Mai 2012 in Tübingen
23. Mai 2012 in Erfurt

PN Adresse

Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Straße 40–50
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 06196 89-01
Fax: 06196 89-4929
www.uptodate-oral-b.com



Prof. Niklaus Peter Lang, University of Hong Kong, Hongkong.

für die Praxis. Im Anschluss an die Vorträge lud Heraeus die Teilnehmer zu einem Workshop mit Professor Dr. Niklaus P. Lang, University of Hong Kong, ein, mit der Fragestellung, ob sich eine lokale Antibiotikagabe nachweislich positiv auf die Periimplantitisbehandlung auswirkt. „Das primäre Ziel der Antibiotikatherapie ist die Reduzierung mutmaßlich pathogener Bakterien, um der Progression der Infektion entgegenzuwirken“, so Lang. Dabei sei eine noch fehlende Indikation für den Zahnarzt kein Hindernis, solange das Potenzial gegeben ist.

im Vorfeld einer Entscheidungsfindung mit der Frage „Weshalb entscheiden wir so und nicht anders?“ Unter Einbeziehung des Patienten und Berücksichtigung medizinischer, ethischer und ökonomischer Aspekte macht die Entscheidungsfindung 75 Prozent des ästhetischen Erfolges in der Implantologie aus. Demgegenüber stehen nur 25 Prozent, die durch das manuelle Geschick des Behandlers bedingt sind. Da die Studienlage jedoch keine rein evidenzbasierte Entscheidungsfindung ermöglicht, ist es laut Burkhardt notwendig, dass man sich bei der

